

Inhalt.

ERSTER THEIL.

Von der Errichtung des Regiments bis zum Beginn der Kriege
gegen die französische Republik. 1741 bis 1791.

I. ABSCHNITT.

Von der Errichtung des Regiments bis zum Beginn des sieben-
jährigen Krieges. 1741 bis 1756.

	Seite
Ursache und Entstehung des österreichischen Erbfolgekrieges .	3
Errichtung des Regiments 1741	4
Adam Reichsfreiherr von Andrassy erster Regiments-Kommandant .	4
Heeres-Einrichtungen zur Zeit der Errichtung des Regiments .	7
1742	12
Ausmarsch des Regiments	13
Das Regiment in Bayern	14
1743	18
Das Regiment marschirt nach Italien	18
1744	20
Ueberfall von Velletri und Angriff des Berges Artemisio .	24
General Reichsfreiherr von Andrassy, Regiments-Inhaber .	27
1745	27
Oberst Alexander Franz von Arnth, Regiments-Kommandant .	35
1746	35
Schlacht bei Piacenza	37
Treffen am Tidone	39
Aufstand in Genua	42
1747	44
Belagerung von Genua	45
Ereignisse in Piemont	47
Gefecht zwischen Tenda und Fontana	49
1748	50
Unternehmung aus dem Taro-Thale gegen die Riviera di Levante .	50
Das Regiment verlässt Italien	51
Friede zu Aachen	52
Friedensjahre 1749 bis 1755	52
1749	52
Das Regiment nach Mähren, das 4. Bataillon nach Szegedin verlegt .	53
Älteste Musterliste	53

	Seite
1750	55
Oberst Josef Anton Bakits Regiments-Kommandant	55
1751	56
Das Regiment nach Böhmen, das 4. Bataillon nach Grosswardein verlegt	56
1752	56
Oberst Rudolf Freiherr Krasky von Engelsburg Regiments-Kommandant	56
1753	57
General Graf Niklas Esterházy, Inhaber	57
1754	57
Das 4. Bataillon in Kaschau	57
1755	57
Oberst Johann von Grueber Regiments-Kommandant	57
Heereseinrichtungen	58

II. ABSCHNITT.

Der siebenjährige Krieg 1756 bis 1763.

1756	69
Ursachen des Krieges	69
Kriegsrüstungen	69
Schlacht bei Lobositz	71
Das 3. Bataillon in Ungarn	74
1757	74
Kräftevertheilung	74
Schlacht bei Prag	77
Oberstlieutenant Karl v. Amadei Regiments-Kommandant	83
Ausfall aus Prag am 24. Mai	83
Der Regiments-Inhaber GM. Graf Niklas Esterházy Theresien-Ritter	84
Erstürmung der Verschanzungen am weissen Berg, am 20. Juni	84
Oberst Karl von Amadei Theresien-Ritter	85
Belagerung von Schweidnitz	86
Schlacht bei Breslau	87
Oberstlieutenant Souhay Ritter des Maria-Theresien-Ordens	89
Schlacht bei Leuthen	89
1758	92
Vertheilung der Streitkräfte	92
Vertheidigung von Schweidnitz	93
Gefecht bei Krönau	95
Ueberfall bei Hochkirch	96
Das 3. Bataillon	99
1759	99
Treffen bei Maxen	104
1760	106
Allgemeine Verhältnisse	106
Das Regiment im Verbands der Reichsarmee	108
Belagerung von Dresden	109
Ausfall aus Dresden	109
Treffen bei Strehla	112
1761	116
Politische Verhältnisse	116
Vertheilung der Streitkräfte	117

	Seite
Gefecht bei Hochheim	585
Einmarsch in Frankreich	586
Das Regiment	587
Die Grenadiere	587
Das 3. Bataillon	588
Errichtung des 4. Bataillons	588
1814	588
Einschliessung von Belfort	588
Die Grenadiere	589
Das Regiment und die Grenadier-Division bei der Kolonne des F. Z. M. Graf Colloredo	590
Gefecht bei Clerey	591
Treffen bei Montereau	592
Die Grenadiere beim 4. Korps eingetheilt	593
Gefecht bei La Ferté sur Aube	593
Das 3. Bataillon	594
Das Regiment und das 3. Bataillon in die Südmee eingetheilt	594
Gefecht bei Macon	595
Gefecht bei St. Georges	596
Gefecht bei Lyon	597
Gefecht bei Romans	599
Die Grenadier-Division	600
Schlacht bei Arcis sur Aube	601
Gefecht bei Fère Champenoise	601
Einnahme von Paris	602
Rückmarsch nach Oesterreich	603
Das Regiment in Wien	604
Das 4. Bataillon	605
1815	605
Allgemeine Verhältnisse	605
Abmarsch des Regiments von Wien	607
Kantonirung in Württemberg	607
Uebergang über den Rhein	607
Einschliessung von Schlettstadt	608
Weitere Märsche und Kantonirungen in Frankreich	610
Das 4. Bataillon	611
Das Lager bei Dijon	611
Der zweite Pariser Friede	612
Rückmarsch nach Oesterreich	612
Das Grenadier-Bataillon	613
Heeres-Einrichtungen	613

DRITTER THEIL.

1816 bis 1878.

VII. ABSCHNITT.

Die Friedensjahre 1816 bis 1848.

	Seite
Allgemeine Verhältnisse	617
Das 4. Bataillon marschirt nach Ungarn und wird aufgelöst	618
1817	618
Ehrensäbel des Obersten von Rétsey	619
1818	619
Das Regiment marschirt nach Ungarn	619
1819	620
1820	620
Kovalik-Stiftung	620
Oberst Hermann Graf Chotek Regiments-Kommandant	620
Die Revolution in Neapel	621
Das Regiment marschirt nach Italien	622
1821	622
Einmarsch in das Königreich Neapel	622
Das Regiment in den Abruzzen	624
Rückmarsch in die Lombardie	625
Das Regiment marschirt nach Piemont	626
1822	627
Das Regiment in die Lombardie zurückverlegt	627
Oberst Maximilian Baron Corbey Regiments-Kommandant	627
1823	627
Generalmajor Emmerich Freiherr von Bakonyi Regiments-Inhaber	627
Sicherheitsdienst in Mailand und Kordon an der Schweizergrenze	627
Das Grenadier-Bataillon in Wien und Umgebung	628
1824	628
Fahnenweihe	628
1825	629
1826—1829	630
Das 3. Bataillon marschirt nach Komorn, 1829	630
1830	630
Einfluss der französischen Juli-Revolution auf Italien	630
1831	631
Oberst Alois Pfersmann von Eichthal Regiments-Kommandant	631
Das 3. Bataillon marschirt nach Italien	631
Grosse Manöver	631
1832	632
Das Grenadier-Bataillon marschirt ebenfalls nach Italien	632
1833	633
1834	633
1835	633
Regierungs-Antritt Kaiser Ferdinand I.	633
1836	635

	Seite
Das Regiment verlässt Italien	635
1837	635
Oberst Wilhelm Fürst Thurn und Taxis, Regiments-Kommandant	635
1838	636
1839	636
1840	636
1841	637
1842	637
1843	637
1844	637
Oberst Georg Graf Draskovich Regiments-Kommandant	638
G. M. Franz Graf Gyulai Regiments-Inhaber, 1845	639
1846	640
Das 3. Bataillon während des Brandes von Kaschau	640
1847	641
Das Regiment von Dalmatien nach Italien verlegt	641
Heeres-Einrichtungen 1816 bis 1848	642

VIII. ABSCHNITT.

Die Revolutionskriege 1848 und 1849 und die nachfolgenden
Friedensjahre. 1848 bis Ende 1858.

Ereignisse in Italien 1848 und 1849	651
Verhältnisse in Italien vor Ausbruch der Revolution	652
1848	653
Oberst Ludwig von Benedek Regiments-Kommandant	653
Das Regiment in Pavia	653
Die piemontesische Armee überschreitet die Grenze	656
Rückzug des Regiments nach Mantua	656
Rekognoscirungsgefecht bei Marcaria	658
Ausfall aus Mantua gegen Gli Angeli	659
Gefecht bei Montanara	660
Patrullengefecht bei Le Grazie	662
Rekognoscirungsgefecht bei Curtatone	662
Die Grenadiere	664
Aufstand in Mailand	665
Rückzug nach Verona	667
Schlacht bei Santa Lucia	670
Das Regiment u. die Grenadiere	670
Angriff der verschanzten Linien bei Curtatone und Montanara	671
Gefecht bei Goito	673
Das Regiment und die Grenadiere marschiren nach Verona zurück	675
Das Regiment verbleibt in Mantua	676
Streifzug nach Marcaria	676
Das Regiment und die Grenadiere beim Vormarsche der Armee gegen Mailand	678
Waffenstillstand	679
Das Regiment in Monza	680
Insurrektion in den Gebirgen zwischen Como- und Lugano-See	681
Das 1. Bataillon marschirt nach Como	681
Streifung gegen San Fedele	681

	Seite
Erstürmung des Monte Bisbino	682
Einnahme von San Fedele	682
Scharmützel bei San Bernardo	682
Streifungen des 2. Bataillons	683
Das 2. Bataillon in der Brianza; Unruhen daselbst	684
Feldzug 1849. Allgemeine Verhältnisse	685
Aufkündigung des Waffenstillstandes. Die österreichische Armee kon- centriert sich bei Pavia	686
Uebergang über den Tessin; Gefecht am Gravelone	687
Schlacht bei Mortara	689
Schlacht bei Novara	695
Waffenstillstand	703
Oberst Karl Ritter von Frank Regiments-Kommandant	704
Das Regiment im Verande des 2. Korps rückt in das toskanische Gebiet	704
Einnahme von Livorno	705
Antheil des Regiments an der Expedition gegen Garibaldi	706
Friedensschluss	709
Das Regiment und die Grenadiere in Mailand	709
Das 3. Bataillon und die Werbekommanden in Ungarn 1848 und 1849	710
Die Pester Märzgesetze und die serbische Nationalversammlung in Kar- lovitz 1848	710
Das 3. Bataillon und die Werbekommanden	711
Das 3. Bataillon stösst zu den Truppen im Banat	713
Errichtung der Reserve-Division	714
Das 3. Bataillon nach Peterwardein verlegt	714
1849	714
Kapitulation von Peterwardein	715
Das Haupt-Werb-Kommando des Regiments	715
Die Reserve-Division aufgelöst, das 3. Bataillon neu errichtet	716
Das 3. Bataillon marschirt nach Italien	716
Friedensjahre 1850 bis 1858	717
1850	717
Errichtung des 4. Bataillons	718
1851	719
Oberst Ludwig von Gaál Regimentskommandant	720
1852	720
1853	721
1854	723
1855	725
1856	726
1857	727
Das Regiment wird nach Bologna verlegt	729
1858	730
Oberst Graf Rothkirch-Panthen Regiments-Kommandant	731
Heeres-Einrichtungen 1848 bis 1858	731

IX. ABSCHNITT.

1859 bis Ende 1866.

	Seite
Das Regiment während der Feldzuges 1859	740
Das 4. Bataillon von Alt-Arad nach Ferrara verlegt	740
Aufstellung des 5. Bataillons	742
Abmarsch von Bologna	742
Das 5. Bataillon	745
Das Regiment bezieht Kantonirungen in Krain	745
Das Regiment nach Prag verlegt	745
1860	746
Das 3. Bataillon wird zum neuerrichteten 68. Infant.-Regim. abgegeben	746
1861	748
Das 3. Bataillon von Arad nach Theresienstadt verlegt. Errichtung des 4. Bataillons	748
Das 3. Bataillon nach Dalmatien verlegt	749
1862	749
Das 4. Bataillon von Theresienstadt nach Arad verlegt	750
1863	750
1864	751
1865	752
Das 3. Bataillon verlässt Dalmatien und vereinigt sich mit dem Regiment in Prag	752
Oberst Josef Zerbs Regiments-Kommandant	753
Heereseinrichtungen 1859 bis 1866	756
Feldzug 1866	757
Ursachen des Krieges gegen Preussen, Beginn der Rüstung	757
Das 4. Bataillon von Arad nach Venedig verlegt	759
Ausmarsch des Regiments aus Prag	762
Das Regiment im Verande des 1. Korps bei Jungbunzlau	763
Kriegs-Manifest Sr. Majestät	764
Scharmützel bei Nieder-Gruppen	771
Gefecht bei Kloster nächst Münchengrätz	772
Treffen bei Jičín	778
Das 1. Bataillon des Regiments besetzt den Wald südlich von Klein-Jinolič	779
Weitere Verstärkung der Brigade Poschacher durch das 2 u. 3. Bataillon	780
Rückzug des 1. und 2. Bataillons	781
Rückzug des 3. Bataillons	782
Das Regiment vereinigt sich im Lager bei Kuklena westlich Königgrätz.	
Disposition zur Schlacht	787
Allgemeiner Verlauf der Schlacht bei Königgrätz	790
Das Regiment im Kampfe um die Höhen bei Chlum	793
Rückzug der österreichischen Armee	796
Gefecht bei Roketnitz	801
Waffenstillstand	805
Feldzeugmeister Benedek	806
Friedenspräliminarien zu Nikolsburg	809
Friedensschluss zu Prag	810
Abrüstung, neue Formation der Regimenter	812

	Seite
Das Regiment nach Agram und Karlstadt verlegt, Oberst Adalbert Wallenweber Regiments-Kommandant	813
Das 4. Bataillon von Venedig nach Arad zurückverlegt	814
Bauernunruhen in Zagorien	815

X. ABSCHNITT.

Die Friedensjahre 1867 bis 1877. Reform der Armee.

1867	817
1868	819
Fahnenweihe in Agram	821
Fahnenweihstiftung	822
Franz Graf Gyulai Mortara und Novara-Stiftung	823
Das neue Wehrgesetz	825
1869	827
Feldzeugmeister Freiherr Emil Kussevich von Szamobor Inhaber	828
1870	832
Deym-Stiftung	833
Oberst Josef Scudier Regiments-Kommandant	834
1871	835
1872	837
Oberst Ludwig Bolzano von Kronstätt Regiments-Kommandant	838
1873	839
Das Regiment von Agram nach Fiume verlegt	841
1874	844
1875	848
Das Regiment am Grenz-Kordon	849
1876	852
Oberst Nikolaus Killié Regiments-Kommandant	854
1877	855
Das Regiment wird nach Budapest verlegt	857
1878	858
Heeres-Einrichtungen 1867 bis 1878	859

XI. ABSCHNITT.

Die Okkupation Bosniens.

Einleitung	867
Mobilisirung des Regiments	871
Oberst Wellikan von Boldogmező Regiments-Kommandant	872
Ereignisse vom Abmarsche des Regiments von Budapest bis zum Uebergang über die Save bei Samac	876
Disposition zum Uebergang über die Save	884
Uebergang über die Save	885
Einnahme von Gradačac	889
Das 2. Bataillon wird zur Kolonne des Obersten Killié bestimmt	
Das 1. Bataillon bleibt in Gradačac	892
Das 3. Bataillon als Bedeckung des Trains	893
Vormarsch gegen Tuzla	897
Ereignisse bei der Kolonne des Oberst Killié	898

	Seite
Einnahme von Srebrnik	899
Ereignisse beim 3. Bataillon	901
Gefechte auf der Majeveica planina	902
Das 2. und 3. Bataillon vereinigen sich in Dolnja Tuzla	908
Marsch nach Zvornik	911
Ereignisse während des Aufenthalts in Zvornik	916
Ereignisse während der Detachirung der 6. und 7. Kompagnie in Srebenica	927
Ereignisse beim 1. Bataillon in Gradačac	930
Demobilisirung, Rückmarsch nach Budapest	936

ANHANG.

Die Regiments-Inhaber:

Adam Reichsfreiherr von Andrassy	III
Nikolaus Josef Fürst Esterházy de Galantha	IV
Anton Graf Sztáray von Nagy-Mihály	V
Hieronymus Graf zu Colloredo-Mannsfeld	VII
Emmerich Freiherr von Bakonyi	X
Franz Graf Gyulai von Maros-Németh und Nádaska	XII
Emil Freiherr Kussevich von Szamobor	XV
Die Regiments-Kommandanten	XVIII
Chronologisches Namensverzeichnis	XX
Alphabetisches Namensverzeichniss	CLXV
Zusammenstellung sämtlicher Schlachten, Gefechte	CLXXIX
Namens-Verzeichniss der Dekorirten und sonstigen Ausgezeichneten	CXCV

Pläne und Skizzen:

Skizze zum Ueberfall von Uj-Palanka 1788.
Plan der Schlacht bei Neerwinden (Overwinden) 1793.
Skizze zur Belagerung von Kehl 1796.
Plan der Schlacht bei Novi 1799.
Plan der Schlacht bei Poddubie 1812.
Plan der Schlacht bei Mortara 1849.

	Seite
Oberst Johann Josef Graf Khevenhüller-Metsch Regiments-Kommandant	118
Erstürmung von Schweidnitz	120
1762	122
Allgemeine Verhältnisse	122
Ueberfall bei Döbeln	124
Gefecht bei Einsiedel	125
Gefecht bei Teplitz	126
Gefecht bei Freiberg, 14. und 15. Oktober	128
Schlacht bei Freiberg	129
Friede von Hubertsburg, 15. Februar 1763	131
Heereseinrichtungen	132

III. ABSCHNITT.

Von der Beendigung des siebenjährigen Krieges bis zum Beginn der
Kriege gegen die französische Republik. 1763 bis 1792.

1763	135
1764	136
1765	136
1766	136
1767	137
1768	137
1769	138
1770	138
1771	139
Marsch des Regiments von Böhmen nach Ungarn	139
Oberstlieutenant De Vins Regiments-Kommandant	139
Das 3. Bataillon im Banat	139
Die erste Theilung Polens, 1772	139
Das Regiment marschirt nach Polen, die Grenadiere verbleiben im Komorner Komitat	140
1773	140
Das 3. Bataillon kehrt nach Peterwardein zurück	140
1774	140
Das 3. Bataillon in der Gegend von Werschetz auf Räuberkommando 1775	140
Die Grenadierkompagnien des Regiments nach Galizien verlegt	140
1776	141
1777	141
1778	141
Der bayrische Erbfolgekrieg	141
Das Regiment marschirt nach Böhmen	141
Das Regiment bei der Hauptarmee in Böhmen	142
Friede zu Teschen	142
Oberst Anton Graf Sztáray Regiments-Kommandant	143
1780	144
Das Regiment nach Ungarn, das 3. Bataillon nach Galizien verlegt	144
1781	145
1782	145
1783	145
1784	146
1785	147

	Seite
1786	147
Das 3. Bataillon von Galizien nach Karlstadt und Fiume verlegt	147
1787	147
Aufstand in Belgien	147
Das Regiment marschirt von Ofen nach Wien	148
Das Regiment und die Grenadiere in Kantonirungen im Bacser Komitate	148
Die Reserve-Division in Alt-Ofen errichtet	149
Das 3. Bataillon in Karlstadt vereinigt	149
Feldzug gegen die Türken	149
Das Regiment bei der Hauptarmee in Syrmien eingetheilt	150
Die Grenadiere in Neusatz	150
1788	150
Angriff der Türken auf die Vorposten am Bezanja-Damme, 6. März	151
Belagerung von Sabač	152
Erstürmung der Palanka von Sabač	153
Marsch nach Karansebes und Slatina	157
Rückzug nach Karansebes	158
Oberst Josef v. Grueber Regiments-Kommandant	160
Ueberfall auf Uj-Palanka	160
Hauptmann Josef Ziggan Ritter des Maria-Theresien-Ordens	161
Erbeutung türkischer Schiffe	162
Das 3. Bataillon beim Korps in Kroatien	164
Erste Belagerung von Dubica	165
Zweite Belagerung von Dubica	167
Belagerung und Erstürmung von Novi	169
Errichtung des 4. Bataillons	172
1789	173
Vertheilung der Streitkräfte	173
Das 4. Bataillon marschirt von Ofen nach Essegg	174
Das 3. Bataillon tritt den Marsch zum Regimente an	175
Erstürmung der türkischen Stellung am Lasmare	178
Belagerung von Belgrad	180
Die Grenadiere brechen von Weisskirchen gegen Belgrad auf	180
Das Regiment trifft bei der Belagerungsarmee ein	182
Erstürmung der Vorstädte von Belgrad	184
Generalmajor Graf Sztáray Ritter des Maria-Theresien-Ordens	
Das Regiment wird nach Alt-Arad und Umgebung verlegt	188
Empörung in den Niederlanden	188
1790	188
Marsch des Regiments nach Galizien	189
Das Leib- und Oberst-Bataillon des Regiments marschiren nach den Niederlanden	190
Die Grenadiere marschiren nach den Niederlanden	190
Die übrigen Theile des Regiments	191
1791	191
Generalmajor Anton Graf Sztáray Regiments-Inhaber	191
Heeres-Einrichtungen	192

ZWEITER THEIL.

Von dem Beginne der Kriege gegen die französische Republik bis
zum 2. Pariser Frieden. 1792 bis 1815.

IV. ABSCHNITT.

Der 1. Coalitionskrieg und die nachfolgenden Friedensjahre.
1792 bis Ende 1798.

	Seite
Feldzug 1792 in den Niederlanden	207
Ursache des Krieges	207
Vertheilung der Streitkräfte	208
Das Oberst- und Leib-Bataillon, dann die Grenadiere bei der Armee in den Niederlanden	209
Gefecht bei Frameries	209
Gefecht bei Florenne	210
Gefecht bei le Cocq	212
Belagerung von Lille	215
Gefecht bei Baisieux	216
Schlacht bei Jemappes	218
Gefecht bei Battice	221
Das 3. und 4. Bataillon	222
1793 der 1. Coalitionskrieg	222
Treffen bei Aldenhoven	224
Gefecht bei Millen	225
Gefecht bei Hal	225
Gefecht bei Tirlemont	226
Schlacht bei Neerwinden	228
Scharmützel bei Tirlemont	236
Gefecht bei Merveleatz	236
Gefecht bei Löwen	236
Treffen bei Valenciennes	239
Gefecht bei Soultain	239
Gefecht bei Raismes	240
Schlacht bei Famars	241
Belagerung von Valenciennes	241
Schlacht beim Camp de Cisar	243
Belagerung von Dünkirchen	244
Vorpostengefecht bei Templeuve	246
Das Grenadier-Bataillon Leuven marschirt im Verbande der Hauptarmee gegen Maubeuge	247
Treffen bei Maubeuge	247
Blockade von Maubeuge	248
Das Regiment bei der Armee des Herzogs von York	249
Gefecht bei Comines	249
Gefecht bei Cysoing	249
Gefecht bei Pont à Tessin	249
Gefecht bei Lannó	250
Beziehen der Winterquartiere	251
Oberst Karl Baron Leuven Regimentskommandant	252

	Seite
Das 3. Bataillon	252
Das 4. Bataillon	252
1794	252
Das Massen-Aufgebot in Frankreich	252
Operationsplan und Kraft-Vertheilung der Verbündeten	254
Das Grenadier-Bataillon Malowetz bei der Hauptarmee	254
Treffen bei Cateau	255
Einschliessung der Festung Landrecies und Treffen bei Wassigny	255
Treffen bei Grand Blocus	258
Gefecht bei Mal garnie	258
Schlacht bei Cateau und Catillon	259
Das Regiment im Verbande der Armee-Abtheilung Clerfait's	260
Gefecht bei Avesnes le sec	260
Treffen bei Mouscron	261
Treffen bei Courtray	264
Gefecht bei Ingelmünster	265
Entschluss der Verbündeten zu einem kombinierten Angriff Pichegru's	266
Treffen an der Marque	267
Treffen bei Linselles	268
Schlacht bei Tournai	270
Gefecht bei Hoogdele	272
Versuch zum Entsatz Ypern's. Treffen bei Hoogdele	272
Ereignisse an der Sambre	273
Das Grenadier-Bataillon bricht unter Kommando des Prinzen Coburg gegen die Sambre auf	274
Schlacht bei Fleurus	274
Rückzug hinter die Dyle	276
Gefecht bei Grand-Mesnil	276
Das Regiment im Verbande des Korps Clerfait's in Flandern	276
Die Armee-Abtheilung Clerfait's vereinigt sich mit der Hauptarmee	277
Fortsetzung des Rückzugs hinter die Maas	278
Clerfait übernimmt das Kommando der kaiserlichen Armee in den Niederlanden	279
Rückzug der Hauptarmee hinter die Roer	279
Gefecht bei Linnich	280
Rückzug auf das rechte Rheinufer	280
Oberst Josef Baron Malowetz Regiments-Kommandant	280
Marsch des Regiments nach Wesel, Beziehen der Winterquartiere	281
Die Franzosen bedrohen Holland	282
Das Regiment marschirt nach Emmerich	282
Stellung der Verbündeten an der Waal, Ende Dezember 1794	282
Das 3. Bataillon in Galizien	283
Einmarsch in Polen	284
Dritte Theilung Polens	286
Das 4. Bataillon in Ofen	286
1795	286
Die Franzosen dringen in Holland ein	286
Rückmarsch des Regiments gegen die Lippe	287
Die Grenadiere verlassen die Winterquartiere	287
Marsch des Regiments nach Frankfurt	287
Das Regiment im Lager zu Königstädten	288
Konzentrirung bei Schwetzingen	289

	Seite
Das Regiment und das Grenadier-Bataillon Fronius in der Ober-Rhein-Armee eingetheilt	290
Das Regiment bei Kehl	292
Die Grenadiere marschiren nach Wiesloch, wo sich das Reserve-Korps konzentriert	292
Wurmer's Entschluss zum Angriff auf das franz. Centrum bei Mannheim	293
Berenennung von Mannheim, Gefecht bei Neckarau	294
Das Regiment trifft bei Mannheim ein	296
Einnahme des Galgenberg's	297
Die Grenadiere in der Armee-Abtheilung des F. M. L. Latour überschreiten bei Gernsheim den Rhein	301
Treffen an der Pfrim	301
Sturm auf den Holzhof vor Mannheim	301
Oberlieutenant Hranaky Ritter des M.-Theresien-Ordens	303
Treffen am Frankenthaler Kanal	304
Einnahme von Flommersheim und Eppstein	305
Gefecht bei Elmstein	307
Das 3. und 4. Bataillon	308
Das Regiment bei der Nieder-Rhein-Armee eingetheilt, 1795	308
Offensiv-Bewegung der Nieder-Rhein-Armee	309
Das Grenadier-Bataillon Apfaltern bei der Ober-Rhein-Armee	310
Rückzug auf das rechte Rheinufer	310
Marsch an die Lahn	311
Das Grenadier-Bataillon marschirt an die Murg	312
Marsch des Regiments nach Mainz	313
Gefecht bei Rothensohl	314
Das Regiment bei dem Korps des F. Z. M. Wartensleben	315
Die Grenadiere bei der Hauptarmee am Rückzuge durch Schwaben	315
Rückzug Wartenslebens über Bamberg nach Forchheim	317
Gefecht bei Willersdorf, Rückzug nach Amberg	319
Die Grenadiere bei der Hauptarmee	319
Schlacht bei Neresheim	320
Das 3. Bataillon trifft bei der Armee ein	322
Gefecht bei Sulzbach	323
Anmarsch des Erzherzogs Karl gegen Amberg	323
Gefecht bei Deining	323
Gefecht bei Neumarkt	324
Schlacht bei Amberg	325
Schlacht bei Würzburg	330
Gefecht bei Limburg	334
Gefecht bei Giessen	335
Erzherzog Karl bricht gegen den Main auf	336
F. M. L. Sztáray, Kommandeur des Maria-Theresien-Ordens	337
Marsch des Regiments gegen Kehl	337
Das 3. Bataillon nach dem Gefechte bei Neumarkt	338
Gefecht bei Geisenfeld	339
Gefecht bei Donauwörth	341
Gefecht bei Ulm	341
Gefecht bei Malterdingen	343
Schlacht bei Emmendingen	344
Belagerung von Kehl	347
Ausfall der Franzosen am 22. November	349

	Seite
Erstürmung des grossen Kehlkopf	351
Angriff auf die Verschanzungen beim Posthause	353
Erstürmung der Fleschen beim Durlacher Piket und der Schwabenschanze	355
Das 4. Bataillon, 1797	357
Hauptmann von Munkácsy Ritter des Maria-Theresien-Ordens	358
Das Grenadier-Bataillon Apfaltern marschirt nach Tirol	359
Das 3. Bataillon marschirt nach Ulm	359
Gefecht bei Renchen	362
Das Regiment bezieht Kantonirungen in Württemberg	363
Friede zu Campo-Formio	364
Die Grenadiere	364
Gefecht bei Einöd	368
Das 3. Bataillon	369
Das 4. Bataillon	370
1798	370
Das Regiment marschirt nach Böhmen	371
Das 3. Bataillon in Süd-Tirol	371
Das 4. Bataillon vereinigt sich mit dem Regiment in Theresienstadt	371
Das 4. Bataillon dem neuerrichteten Regiment Nr. 60 einverleibt	372
Das 3. Bataillon vereinigt sich mit dem Regiment im Lager bei Strakonie	372
Heeres-Einrichtungen 1790 bis 1798	372

V. ABSCHNITT

Der 2. und 3. Coalitionskrieg und die nachfolgenden Friedensjahre. 1799 bis Ende 1808.

Ursachen des erneuerten Krieges	375
Das Regiment beim Reserve-Korps in Ober-Oesterreich	376
Das Regiment und die Grenadiere beim Korps in Tirol	376
Oberst Johann Kalnassy von Kalnass Regiments-Kommandant	376
Gefecht beim Novella-Steig	378
Gefecht bei der Brücke von Strada	379
Einmarsch in das Engadin	382
Gefecht bei Scharl	383
Gefecht bei Lavin und Süs	384
Ereignisse in Ober-Italien	389
Das Korps Bellegarde vereinigt sich mit der Hauptarmee unter Suworow	390
Belagerung der Citadelle von Alessandria	391
Allgemeine Lage und Kräfte-Vertheilung	395
General Joubert übernimmt das Kommando der französischen Armee in Italien	395
Schlacht bei Novi	398
Suworow's Abmarsch in die Schweiz; Kräftevertheilung	406
Vertreibung der Franzosen aus den Thälern der Dora Riparia und Dora Baltea	408
Gefecht bei Chiusa	409
Vormarsch von Fossano gegen Cuneo	410
Gefecht bei Beinette	411
Vorpostengefecht bei Torre del Prete	411
Treffen an der Stura bei Castelletto und Montanera	411
Schlacht bei Genola	413

	Seite
Major Michael v. Marcant Ritter des Maria-Theresien-Ordens	415
Gefecht bei Murasso und Ronchi	415
Gefecht bei Madonna dell'Olmo	416
Gefecht bei Borgo San Dalmazzo	416
Gefecht bei Mondovi	417
Gefecht bei Ormea	418
1800	420
Angriff auf die Riviera	420
Das Regiment und die Grenadiere in der Kolonne des F. M. L. Elsnitz	423
Gefecht bei San Giacomo, 7. April	424
Das Regiment wird bei der Hauptkolonne eingetheilt	424
Gefecht bei Sassello	425
Gefecht am Monte Ermetta und „La Colma“	425
Gefecht bei San Giacomo, 11. April	426
Gefecht am Monte La Colma und Briceo di Cavalli	426
Gefecht bei San Giacomo, 12. April	427
Vertheidigung der Stellung bei San Giacomo, 20. April	429
Das Regiment trifft wieder bei San Giacomo ein	430
Erstürmung der Höhen bei Cesio	432
Das Regiment und die Grenadiere beim Beobachtungskorps am Var	434
Ausfall der Franzosen aus dem Brückenkopf am Var	434
Gefecht bei der Vesubia-Brücke	435
Gefecht beim Brückenkopf des Var	435
Gefecht am Berge Antion	436
Rückzug aus der Riviera	437
Das Oberst-Bataillon zur Besatzung von Alessandria, das Leib- und 3. Bataillon zur Besatzung von Cuneo eingetheilt	438
Schlacht bei Marengo	440
Kantonirungen während des Waffenstillstandes	444
Die österreichische Armee konzentriert sich in der Ebene südlich Custoza	447
Gefecht beim Monte Olivetto	448
Schlacht am Mincio	449
1801	454
Friede zu Luneville	457
Friedensjahre vom Frieden zu Luneville bis zum 3. Coalitionskriege 1805.	
Das Regiment und die Grenadiere kehren nach Ungarn zurück	457
1802	458
1803	458
1804	459
Oberst Josef Hoffmeister Regiments-Kommandant	460
Heeres-Einrichtungen 1801 bis 1805	460
Der 3. Coalitionskrieg 1805	462
Das Regiment marschirt nach Italien	463
Eröffnung der Feindseligkeiten am Kriegsschauplatz in Italien; Kräfte-Vertheilung	465
Das Regiment marschirt nach Süd-Tirol	466
Das Regiment wird wieder in die Stellung bei Caldiero gezogen	466
Schlacht bei Caldiero	469
Rückzug aus dem Venetianischen	478
Friede zu Pressburg	481
Das Reserve-Bataillon	481
Das Regiment in Wien, 1806	481

	Seite
1807	483
1808	483
Heeres-Einrichtungen 1806 bis 1809	484

VI. ABSCHNITT.

Vom Feldzug 1809 bis zum 2. Pariser Frieden 1809—1815.

Feldzug 1809, Ursachen des Krieges	493
Kräfte-Vertheilung	494
Oberst Anton Baron König Regiments-Kommandant	495
Das Regiment beim 5. Korps eingetheilt	495
Marsch des Regiments nach Böhmen	496
Marsch nach Ober-Oesterreich	496
Gefecht bei Landshut	500
Treffen bei Thann	501
Schlacht bei Eggmühl	504
Treffen bei Regensburg	505
Das Regiment beim 4. Korps eingetheilt	507
Schlacht bei Aspern	510
Major Daniel Porubszky Ritter des Maria-Theresien-Ordens	518
Schlacht bei Wagram	521
Das Regiment beim 4. Korps	531
Die Grenadiere bei der Hauptarmee	532
Schlacht bei Znaym	532
Friede zu Schönbrunn	537
Das Regiment und die Grenadiere nach Wien verlegt	537
F. M. L. Graf Hieronymus Colloredo Regiments-Inhaber	537
1810	537
1811	538
Oberst David von Andrassy Regiments-Kommandant	538
Feldzug 1812	539
Allgemeine Lage vor Ausbruch des Krieges	539
Ausmarsch des Regiments aus Wien	540
Das Regiment beim Auxiliar-Korps unter Fürst Schwarzenberg	541
Allgemeine Vertheilung der Streitkräfte vor Beginn der Feindseligkeiten	542
Schlacht bei Poddubie	545
Gefecht bei Turijsk	549
Gefecht bei Ljuboml	550
Oberst Adam Rétsey de Rétse Regiments-Kommandant	552
Schwarzenberg schliesst eine Konvention mit den Russen, 1813	555
Das 3. Bataillon	556
Feldzug 1813	556
Marsch des Regiments nach Böhmen	557
Dienst am Hoflager des Kaisers von Russland	558
Vertheilung der Streitkräfte; Eintheilung des Regiments	559
Schlacht bei Dresden	563
Schlacht bei Kulm	567
Schlacht bei Leipzig	575
Oberst Adam Rétsey de Rétse Ritter des Maria-Theresien-Ordens	580
Die Grenadier-Division	582
Schlacht bei Hanau	583
Vereinigung der Armee Schwarzenberg's mit jener Wrede's	585